PRESSEMITTEILUNG

November 2026

Bayerns Heilbäder machen sich fit für die Gesundheitsvorsorge von morgen

Von Longevity bis Künstliche Intelligenz: Bayerischer Heilbäder-Verband setzt bei Fortbildung auf Zukunftsthemen – Bundesweit einzigartiges Gütesiegel wird kontinuierlich mit Leben gefüllt.

Bad Füssing – **Wie können Bayerns Heilbäder und Kurorte die Gesundheitsvorsorge von morgen gestalten? Welche Chancen bieten neue Erkenntnisse rund um gesundes Altern, digitale Technologien und die gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes? Mit diesen Zukunftsfragen beschäftigten sich Expertinnen und Experten aus bayerischen Heilbädern und Kurorten bei einer Fortbildung des Bayerischen Heilbäder-Verbands (BHV) in Europas beliebtestem Kurort Bad Füssing. Sie alle tragen das Gütesiegel „Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort" – eine bundesweit einzigartige Qualifikation, die durch regelmäßige Weiterbildung und neue Impulse immer wieder mit Leben gefüllt wird.**

Ein Gütesiegel, das sich weiterentwickelt

Das Gütesiegel ist deutschlandweit einmalig und in Bayern von den gesetzlichen Krankenkassen als Qualitätsnachweis anerkannt. Für entsprechend qualifizierte Fachkräfte ist es Voraussetzung, um individuelle Gesundheitsförderungsmaßnahmen im Rahmen ambulanter Vorsorge- und Rehabilitationskuren mit den Krankenkassen abzurechnen. Mindestens alle drei Jahre müssen die Gütesiegelinhaber eine Fortbildung absolvieren.

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8 I 94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 975 590
Telefax: +49 (0) 8531 21367

Berliner Hauptstadtbüro
Kronenstraße 4
10117 Berlin

Vereinsregister: VR 4313
Amtsgericht München
St.-Nr.: 153/107/21155

1. Vorsitzender:
Landrat Peter Berek
Geschäftsführer:
Frank Oette

Sparkasse Hochfranken
IBAN DE17 7805 0000 0222 4250 68
BIC BYLADEM1HOF

So sollen neue Erkenntnisse und innovative Ansätze kontinuierlich in die Gesundheitsangebote der Kurorte einfließen. Gerhard Winklhofer, Leiter des GesundheitService Centers in Bad Füssing und Organisator der Fortbildung, verdeutlichte: „Das bundesweit einzigartige Gütesiegel steht sowohl für geprüfte Qualität als auch für die Bereitschaft, Gesundheitsangebote stetig weiterzuentwickeln."

Longevity: Gesund älter werden als Zukunftsaufgabe
Ein Schwerpunkt der Fortbildung war Longevity – die Frage, wie Menschen möglichst lange gesund und vital bleiben können. Der Vorsitzende des BHV-Marketingausschusses, Thomas Jahn, zeigte, wie sich aus aktuellen Erkenntnissen konkrete Gesundheitsangebote entwickeln lassen. „Longevity ist weit mehr als ein Schlagwort. Für unsere Heilbäder und Kurorte bietet das Thema die Chance, ihre Kompetenzen in der Gesundheitsvorsorge mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden. Entscheidend ist, daraus Angebote mit einem echten Nutzen für die Menschen zu entwickeln", so Jahn.

Digitalisierung: Neue Wege zu passenden Angeboten
Auch die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten. Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung des digitalen Gesundheitsfinders von Gesundes Bayern, die KI-gestützte Zertifizierung von Gesundheitsangeboten und die Verknüpfung mit einem digitalen Symptom-Checker. Ziel ist es, passende Gesundheitsangebote künftig leichter auffindbar zu machen und zugleich hohe Qualitätsstandards zu sichern.

Waldgesundheit: Die Natur als Ressource
Wie sich die natürlichen Stärken der Kurorte für innovative Gesundheitsangebote nutzen lassen, zeigte Gabriella Squarra, Leiterin des BHV-Fachbereichs Kur- und Heilwald. „Unsere Wälder bieten besondere Möglichkeiten, Gesundheitsförderung und Naturerlebnis miteinander zu verbinden. Entscheidend ist, diese Potenziale fachlich fundiert zu nutzen und daraus qualifizierte Angebote zu entwickeln", erklärte Squarra.

Professor Dr. Erik Lindner, Inhaber der Professur für Health Tourism Management am European Campus Rottal-Inn der Technischen Hochschule Deggendorf, stellte dazu Ergebnisse aus dem Projekt „Netzwerk Gesundheitstourismus Wald" vor. In fünf Pilotregionen in Bayern und Österreich wurden Grundlagen für die professionelle Entwicklung von Waldbad-, Bewegungs- und Achtsamkeitsangeboten erarbeitet.

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8 I 94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 975 590
Telefax: +49 (0) 8531 21367

Berliner Hauptstadtbüro
Kronenstraße 4
10117 Berlin

Vereinsregister: VR 4313
Amtsgericht München
St.-Nr.: 153/107/21155

1. Vorsitzender:
Landrat Peter Berek
Geschäftsführer:
Frank Oette

Sparkasse Hochfranken
IBAN DE17 7805 0000 0222 4250 68
BIC BYLADEM1HOF

Bildunterschrift Foto 1:

Gemeinsam für die Gesundheitsvorsorge von morgen: Expertinnen und Experten aus Bayerns Heilbädern und Kurorten bei der Fortbildung des Bayerischen Heilbäder-Verbands in Bad Füssing. Von links stehend: Ruth Stidl (Gesundheitsabteilung Bad Griesbach), Bettina Gruber (Rottal Terme Bad Birnbach), Steffen Wunsch (Kurhotel Mürz Bad Füssing), Roland Freudenstein (Massagepraxis Bad Füssing), Thomas Jahn (Vorsitzender Marketingausschuss BHV), Mag. Gabriella Squarra (Leitung Fachbereich BHV Waldgesundheit), Viktor Gröll (Kurverwaltung Bad Birnbach), Monika Josiger (Touristinformation Bad Steben), Magdalena Resch (Geschäftsstelle Bayer. Heilbäder-Verband), Ines Köckert (Kurmittelhaus Sibyllenbad Bad Neualbenreuth), Brita Hohenreiter (Referat für Tourismus Bad Tölz), Markus Kleuderlin (Obermain Therme Bad Staffelstein), vorne kniend von links: Gerhard Winklhofer (Organisator und Fortbildungsleitung), Nils Stoye (Kurmittelhaus Sibyllenbad Bad Neualbenreuth) Foto: BHV

Bildunterschrift Foto 2:

von links: Thomas Jahn (Vorsitzender Marketingausschuss BHV), Mag. Gabriella Squarra (Leitung Fachbereich BHV Waldgesundheit), Nils Stoye (Kurmittelhaus Sibyllenbad Bad Neualbenreuth), Brita Hohenreiter (Referat für Tourismus Bad Tölz), Ines Köckert (Kurmittelhaus Sibyllenbad Bad Neualbenreuth), Bettina Gruber (Rottal Terme Bad Birnbach), Ruth Stidl (Gesundheitsabteilung Bad Griesbach), Markus Kleuderlin (Obermain Therme Bad Staffelstein), Roland Freudenstein (Massagepraxis Bad Füssing), Steffen Wunsch (Kurhotel Mürz Bad Füssing), Monika Josiger (Touristinformation Bad Steben), Gerhard Winklhofer (Organisator und Fortbildungsleitung), Magdalena Resch (Geschäftsstelle Bayer. Heilbäder-Verband), Viktor Gröll (Kurverwaltung Bad Birnbach) Foto: BHV

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8 I 94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 975 590
Telefax: +49 (0) 8531 21367

Berliner Hauptstadtbüro
Kronenstraße 4
10117 Berlin

Vereinsregister: VR 4313
Amtsgericht München
St.-Nr.: 153/107/21155

1. Vorsitzender:
Landrat Peter Berek
Geschäftsführer:
Frank Oette

Sparkasse Hochfranken
IBAN DE17 7805 0000 0222 4250 68
BIC BYLADEM1HOF